

**Niederschrift über die 3. Sitzung des Betriebsausschusses  
des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld am 22.09.2015,  
18:00 Uhr, Kläranlage des Abwasserwerkes der Stadt  
Coesfeld, Goxel 7, 48653 Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

		Bemerkung
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Michael Heiming	SPD	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld	
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	
Herr Tobias Musholt	CDU	Vertretung für Herrn Bernhard Kestermann
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Klaus Schneider	AfC/FAMILIE	
Herr Hans-Dietmar Schulz	CDU	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Rolf Hackling	Leiter des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld	Betriebsleitung
Herr Klaus Maschlanka		Schriftführung

Schriftführung: Herr Klaus Maschlanka

Herr Uwe Hesse eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:40 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Betriebsleitung
- 2 Aussetzung des Konzeptes zur Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen in Coesfeld  
Vorlage: 194/2015
- 3 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Betriebsleitung
- 2 Anfragen

## Erladigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Betriebsleitung
-------	-----------------------------

#### - Auftragsvergaben

Wirtschaftsplan Abwasserwerk		Maßnahme	Auftragnehmer	Auftrag vom	Auftragssumme
Erfolgsplan Nr.	Investitionsplan Nr.				
	6.6	Hydrodynamische Nachweisberechnung RÜ A (Not) RÜ II, III und VI	Tuttahs & Meyer, Bochum	27.03.15	18.445,00 €
	6.7	Planung Entwässerung B-Plan 135 Rekener Straße LP 1-4	Tuttahs & Meyer, Bochum	01.04.15	25.228,00 €

Haushalt Stadt		Maßnahme	Auftragnehmer	Auftrag vom	Auftragssumme
70.09 Hochwasserschutz Teilergebnisplan Nr.	90.30 Wasserläufe Teilergebnisplan Nr.				
	Inv.- Code 90WAS002	Baugrunduntersuchung NaturBERKEL	Dr. Schleicher & Partner, Gronau	16.09.15	30.317,75 €

#### - Bericht zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Die NaturBERKEL besteht planungsrechtlich aus zwei Abschnitten. Nachdem derzeitigen Stand ist für den Bereich des Hochwasserrückhaltebeckens Fürstenwiesen ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen und für den Bereich Berkel/ Fegetasche und Umflut ein Plangenehmigungsverfahren. Den Anliegern des Hochwasserrückhaltebeckens Fürstenwiesen wurden im Rahmen einer „frühzeitigen Bürgerbeteiligung“ die Planungen und ihre Varianten bereits erläutert. Hinsichtlich der dabei eingebrachten Anregungen und Bedenken befindet man sich mit den Anliegern im Dialog. Für die Anlieger der Berkel/ Fegetasche und Umflut wird die frühzeitige Bürgerbeteiligung

voraussichtlich Anfang November erfolgen. Anhand der als Anlage beigefügten PowerPoint Präsentation erläutert Herr Hackling eine weitere Variante für das Hochwasserrückhaltebecken Fürstenwiesen. Die Variante sieht vor, dass das insgesamt für den Hochwasserschutz erforderliche Rückhaltevolumen von ca. 180.000 m<sup>3</sup> teilweise außerhalb des jetzigen Hochwasserrückhaltebeckens generiert werden soll. Hierbei ist erforderlich, die Berkel ab einem ca. 50-jährigen Hochwasserereignis am Durchlass unterhalb der Osterwicker Straße zurückzustauen. Dies hat zur Folge, dass es oberhalb der Osterwicker Straße zu einer Ausweitung der Grenzen für das gesetzlich ausgewiesene Überschwemmungsgebiet für 100-jährige Hochwasserereignisse führen wird. Kurzfristig werden die dadurch betroffenen Grundstückseigentümer zu einem Erörterungsgespräch eingeladen, in dem ihnen diese Planungsvariante mit einer möglichen Ausgleichsregelung vorgestellt wird. Der Vorteil dieser Planungsvariante liegt darin, dass im jetzigen vorhandenen Hochwasserrückhaltebecken die landwirtschaftlichen hochwertigen Flächen weitestgehend erhalten bleiben können und auf eine Verwallung entlang der Osterwicker Straße und der Billerbecker Straße verzichtet werden kann.

## **Anlage**

Powerpointpräsentation NaturBERKEL/Innenstadthydraulik

### **- Steuerung der Stautafeln am Wehr Walkenbrückentor**

Herr Hackling berichtete, dass im Rahmen der Anhörung der Berkel-Anlieger an der **Billerbecker Straße schwankende Berkel-Pegelstände** dort angesprochen wurden. Ursächlich war die automatische Steuerung der Stautafeln am Wehr Walkenbrückentor (Absenkung jede 2. Nacht, um Schwimmgut durchzulassen). Diese Regelung wurde abgestellt und das Schwimmgut wieder händisch beseitigt.

### **- Maßnahmenpaket Hydraulische Kanaloptimierung**

Die Starkregenereignisse im Juni 2013 sowie die Umgestaltungspläne der Innenstadtberkel wurden zum Anlass genommen, die hydraulische Sicherheit des Einzugsgebiets RÜ A (Innenstadtbereich) nochmals zu überprüfen. Im Zuge dessen wurde festgestellt, dass mit der Umsetzung des Generalentwässerungsplanes drei Regenüberläufe nicht vollständig verschlossen wurden. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der damals fehlenden Kanalnetzmodelle eine Notüberlaufmöglichkeit zur Minimierung des Überstau- bzw. Überflutungsrisikos beibehalten werden sollte.

Das Ingenieurbüro Tutthas& Meyer wurde durch das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld beauftragt ein genehmigungsfähiges Lösungskonzept zu erarbeiten.

Herr Hackling erläuterte anhand der als Anlage beigefügten Powerpointpräsentation, dass in der **Innenstadt** 3 alte Notabschläge aus dem Entwässerungsnetz (Münsterstraße, Beguinenstraße u. Kupferpassage) aufgegeben werden sollen, um die Innenstadt-Berkel zu entlasten und die Umgestaltung der Berkel im Liebfrauenpark zu ermöglichen. Dabei seien die gesetzlichen Vorgaben zu beachten, dass bei 5jährlichen Regenereignissen kein Wasser aus dem Kanal austritt (sog. Überstaufreiheit = Ein-

stau der Kanäle bis maximal Unterkante Kanaldeckel) und bei bis zu 20jährlichen Regenereignissen der schadlose Ablauf des bei Überstau aus den Kanaldeckeln austretenden Abwassers gewährleistet ist. Nach Hydraulischer Überrechnung durch zwei Ing.-Büros sollen **im Katthagen und im Schützenring** jeweils ein **Stauraumkanal** gebaut werden und in der **Hinterstraße** ein **neuer, größerer Kanal**, der unter Umkehrung der bisherigen Fließrichtung das Abwasser von der Kupferpassage weg-leitet und unterhalb der Innenstadt in den Mischwasserkanal in der Wiesenstraße einleitet. Die Maßnahmen sollen in 2016 begonnen werden. Mit einer mehrmonatigen Sperrung der Hinterstraße für den Durchgangsverkehr ist zu rechnen.

### Anlage

Powerpointpräsentation NaturBERKEL/Innenstadthydraulik

TOP 2	Aussetzung des Konzeptes zur Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen in Coesfeld Vorlage: 194/2015
-------	--

### Beschluss:

Das Konzept zur Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen in Coesfeld wird ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Einstimmig	11	0	0

TOP 3	Anfragen
-------	----------

Keine.

---

Uwe Hesse  
(Ausschussvorsitzender)

---

Klaus Maschlanka  
(Schriftführer)